



**UNIVERSITÄT
HEIDELBERG**
ZUKUNFT
SEIT 1386

Modulhandbuch

Psychologie – BSc

Hochschule: **Universität Heidelberg**
Institut: **Institut für Psychologie**
Studiengang: **Psychologie – BSc**
Studienform: **Vollzeit (Teilzeitstudium auf Antrag möglich)**
Art des Studienganges: **Grundständiges Studium**
Fassung des Modulhandbuchs vom: **15.02.16**
Regelstudienzeit: **6 Semester**
Studienstandort: **Heidelberg**
Anzahl der zu erwerbenden Leistungspunkte: **180**
Anzahl der Studienplätze: **90**

Inhalt

Präambel: Übergreifende Qualifikationsziele	4
Qualifikationsziele der Universität Heidelberg	4
Fachliche Qualifikationsziele	4
Überfachliche Qualifikationsziele	5
Übersicht über den Studiengang BSc Psychologie	6
Propädeutik der Psychologie	7
Methoden 1: Wissenschaftliche Methoden der Psychologie	8
Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1)	9
Methoden 3: Empirisches Arbeiten (2)	10
Grundlagen der Psychologie 1: Allgemeine Psychologie	12
Grundlagen der Psychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne	13
Grundlagen der Psychologie 3: Differentielle Psychologie	14
Grundlagen der Psychologie 4: Allgemeine Psychologie – Vertiefung	15
Grundlagen der Psychologie 5: Biologische Psychologie	16
Grundlagen der Psychologie 6: Sozialpsychologie	17
Anwendungsgebiete der Psychologie 1: Pädagogische Psychologie	18
Anwendungsgebiete der Psychologie 2: Diagnostische Psychologie	19
Anwendungsgebiete der Psychologie 3: Klinische und Gesundheitspsychologie	20
Anwendungsgebiete der Psychologie 4: Arbeits- und Organisationspsychologie	21
Wahlpflichtmodul: Forschungsorientierte Vertiefung (FOV)	22
Wahlpflichtmodul: Anwendungsorientierte Vertiefung (AOV)	23
Wahlpflichtmodul: Fachbezogene Schlüsselqualifikationen (FSQ)	24
Wahlpflichtmodul: Personenbezogene Schlüsselqualifikationen (PSQ)	25
Psychologie und Beruf	26

Bachelor-Arbeit	27
BSc-Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“	28
Grundlagen der Psychologie	29
Grundlagenerweiterung.....	30
Anwendungsfelder der Psychologie.....	31
Anhang: Musterstudienverlaufsplan	32

Präambel: Übergreifende Qualifikationsziele

Qualifikationsziele der Universität Heidelberg

Anknüpfend an ihr Leitbild und ihre Grundordnung verfolgt die Universität Heidelberg in ihren Studiengängen fachliche, fachübergreifende und berufsfeldbezogene Ziele in der umfassenden akademischen Bildung und für eine spätere berufliche Tätigkeit ihrer Studierenden.

Das daraus folgende Kompetenzprofil wird als für alle Disziplinen gültiges Qualifikationsprofil in den Modulhandbüchern aufgenommen und in den spezifischen Qualifikationszielen sowie den Curricula und Modulen der einzelnen Studiengänge umgesetzt:

- Entwicklung von fachlichen Kompetenzen mit ausgeprägter Forschungsorientierung
- Entwicklung transdisziplinärer Dialogkompetenz
- Aufbau von praxisorientierter Problemlösungskompetenz
- Entwicklung von personalen und Sozialkompetenzen
- Förderung der Bereitschaft zur Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung auf der Grundlage der erworbenen Kompetenzen.“

Fachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs BSc Psychologie kennen wichtige wissenschaftstheoretische Grundpositionen und haben vertiefte Kenntnisse in empirischen Forschungsmethoden der Psychologie. Sie sind in der Lage, diese Grundpositionen zu benennen, voneinander abzugrenzen und zu bewerten. Auf Grundlage dieser Kenntnisse sind sie zudem in der Lage, wissenschaftliche Literatur historisch und bezüglich aktueller Forschung einzuordnen und diese Literatur kritisch zu reflektieren, zu diskutieren und zu präsentieren. Sie sind in der Lage, dieses theoretische Wissen auf neue theoretische und praktische Aufgabenstellungen zu übertragen und unter Anleitung anzuwenden, sowie Forschungsdesigns zu planen und ebenfalls unter Anleitung durchzuführen.

Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein breites Grundlagenwissen in allen Grundlagenbereichen der Psychologie, insbesondere in Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie und Altersforschung, Biologische Psychologie, Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie und Genderforschung. Sie haben zudem ein breites Grundlagenwissen in den Anwendungsfächern der Psychologie, insbesondere in Klinischer Psychologie und Gesundheitspsychologie, Pädagogischer Psychologie und Arbeits- und Organisationspsychologie. Dieses Wissen befähigt sie dazu, die verschiedenen Bereiche voneinander abzugrenzen und Zusammenhänge zwischen psychologischen Theorien und empirischen Befunden herzustellen. Darüber hinaus verfügen sie über erste praktische Kompetenzen in diesen Fachgebieten, die sich darin zeigen, dass die Absolventinnen und Absolventen in der Lage sind, Theorien in praktischer Umsetzung zu überprüfen.

Sie können unter Anleitung daraus eigene psychologische Forschungsfragen ableiten, untersuchen und präsentieren. Das erworbene Wissen stellt außerdem die Grundlage für ein konsekutives Studium im M.Sc. Psychologie dar, in dem darauf aufbauend weiterführende theoretische und praktische Kompetenzen erworben werden.

Überfachliche Qualifikationsziele

Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs BSc Psychologie sind in der Lage, relevante (auch englischsprachige) Literatur effizient zu recherchieren und sich damit kritisch auseinanderzusetzen. Sie sind in der Lage, daraus unter Anleitung eigene Forschungsfragen abzuleiten, eigene Forschung zu planen, diese einem Publikum zu präsentieren und diese kritisch zu diskutieren. Sie sind in der Lage, (unter Anleitung) wissenschaftliche Texte zu verfassen.

Sie sind in der Lage, (unter Anleitung) effizient auf ein Ziel hinzuarbeiten, dabei den eigenen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, konstruktiv mit Kritik umzugehen und erfolgreich in einem Team zu arbeiten.

Sie sind in der Lage, wechselseitige Bezüge zwischen Theorie und Praxis herzustellen und Diskrepanzen zwischen Theorie und Praxis zu identifizieren, theoretisches Wissen und erworbene Kompetenzen in die Praxis umzusetzen und diese/-s weitgehend unter Anleitung auf neue Aufgabenstellungen zu übertragen.

Sie haben erste Eindrücke aus anderen wissenschaftlichen Kontexten gesammelt und sind mit Beispielen interdisziplinärer Forschung aus den Nachbardisziplinen der Psychologie vertraut. Das heißt, sie sind in der Lage, die Forschungsfelder der Psychologie von Nachbardisziplinen abzugrenzen und Zusammenhänge darzustellen.

Die Absolventinnen und Absolventen sind in der Lage zu kritisch-reflektierter Evaluation von Ergebnissen und Erkenntnissen, Argumentationsfähigkeit und Problemlösen für eine Zukunft in Forschung und/oder Berufspraxis.

Das Studium der Psychologie bereitet auf die berufliche Praxis im Bereich Psychologie vor. Die Bachelorprüfung bildet einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss des Studiums der Psychologie, der insbesondere für praktische und anwendungsbezogene Tätigkeitsfelder unter Anleitung geeignet ist. Hierbei kann es sich beispielsweise um die Arbeit in einer klinisch psychologischen Testdiagnostik oder Beratungsstelle handeln.

Übersicht über den Studiengang BSc Psychologie

Der Studiengang BSc Psychologie umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte. In den ersten beiden Studienjahren erfolgt eine Einführung in die Grundlagenfächer (Allgemeine Psychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie, Biologische Psychologie und Differentielle Psychologie), die Anwendungsfächer (Pädagogische Psychologie, Klinisch Psychologie, Arbeits- und Organisationspsychologie und Diagnostische Psychologie) sowie die Forschungsmethoden (Statistik, Versuchsplanung, und Projektseminare). Im dritten Studienjahr folgt die Vertiefung ausgewählter Studieninhalte in einer Reihe von anwendungs- und forschungsorientierten Seminaren sowie die Bachelorarbeit. Darüber hinaus beinhaltet das Studium ein Berufspraktikum im Umfang von 6 Wochen (Vollzeit).

Modulabschlussprüfungen

Da die vermittelten Kompetenzen in den Modulen sehr heterogen und differenziert sind, empfiehlt es sich, diese in spezifischen Einzelprüfungen - statt in Modulabschlussprüfungen - zu prüfen.

Modulname	Propädeutik der Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Funke
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Studium - Überblick über Institutionen und Arbeitsfelder - Fächerstruktur - Methodologische Grundlagen der Psychologie - Geschichte der Psychologie
Lernziele	<p><u>Die Studierenden sind in der Lage:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - einen ersten Überblick über das Fach Psychologie zu erinnern. - die Institutionalisierung des Faches in Form von fachbezogenen Einrichtungen zu benennen. - die Systematik des Faches in Form einer Ontologie zu reproduzieren. - die Geschichte des Faches darzulegen. - die empirisch-experimentelle Methodik im Spannungsfeld der Begriffe „Erleben und Verhalten“, „Verstehen und Erklären“, „Leib und Seele“ zu erkennen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlenes Studiensemester: 1. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der allgemeinen und grundlegenden Propädeutik in das Studienfach Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Psychologie (V): 3 LP - Einführung in die Erkenntnistheorie (V): 3 LP - Als Versuchsperson im Experiment (Vpn-Stunden): 2 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Mind. als ausreichend bewerteter Essay - Bestehen der Klausur - Nachgewiesene und belegte Teilnahme an psychologischen Experimenten im Umfang von min. 30 Std. <p>Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; jedes WiSe
Dauer	1 Semester

Modulname	Methoden 1: Wissenschaftliche Methoden der Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Voß
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	14 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Messtheorie; Skalenqualität, Deskriptionsmaße - Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsexperiment - Statistische Verteilungen und deren Anwendungen - Statistische Signifikanztests, deren Voraussetzungen und Anwendungen (t-Test, ANOVA, Korrelations- und Regressionsanalyse)
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen Grundkenntnisse in deskriptiver Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie - besitzen Grundkenntnisse in Inferenzstatistik - das Grundwissen befähigt sie dazu, statistische Tests anzuwenden und deren Voraussetzungen zu prüfen sowie - Datensätze selbstständig mit Hilfe geeigneter Statistik Software auszuwerten
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der allgemeinen und grundlegenden Einführung in die wissenschaftlichen Methoden der Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitstheorie (V; WiSe): 4 LP - Übung zur deskriptiven Statistik (Ü; WiSe): 2 LP - Inferenzstatistik (V; SoSe): 4 LP - Übung zur Inferenzstatistik (Ü; SoSe): 2 LP - Orientierungsprüfung: 2 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Klausuren „Deskriptive Statistik“ und „Inferenzstatistik“ <p>Benotung: Die Note entspricht der Klausur „Inferenzstatistik“; diese Klausur ist zugleich die Orientierungsprüfung gem. PO</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; Veranstaltungen respektive jedes WiSe/SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Methoden 2: Empirisches Arbeiten (1)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Voß
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Logik statistischen Testens - Experimentelle, korrelative und längsschnittliche Forschungsdesigns - Die Ethik psychologischer Studien und die Prinzipien guter wissenschaftlicher Praxis - Spektrum psychologischer Fachzeitschriften und ihrer Bezugsmöglichkeiten - Aufbau und der Struktur unterschiedlicher Fachartikel - Kritische methoden-reflektierte Auseinandersetzung mit empirischen Arbeiten
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein breites Wissen über grundlegende Fragen der Versuchsplanung - können die methodische Qualität wissenschaftlicher Studien adäquat bewerten - können eigenständig einfache empirische Studien planen und unter Anleitung durchführen - können die ethische Richtlinien von BDP/DGPs sowie der APA reproduzieren und diskutieren - können psychologische Fachliteratur kritisch bewerten - können die formellen Anforderungen an psychologische Fachartikel benennen und gemäß diesen Anforderungen Fachartikel bewerten und Forschungsdesigns unter Anleitung planen
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlenes Studiensemester: 2. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient dem Erlangen vertiefender Kenntnisse des grundlegenden psychologisch-wissenschaftlichen Arbeitens.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Versuchsplanung (V; SoSe): 2 LP - Kritische Lektüre von Fachliteratur (S; SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Klausur „Versuchsplanung“ - Anfertigung einer Ausarbeitung mit kritischer Stellungnahme zur gewählten Thematik <p>Benotung: Die Note entspricht der Klausur „Versuchsplanung“</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; jedes SoSe
Dauer	1 Semester

Modulname	Methoden 3: Empirisches Arbeiten (2)
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Voß
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	12 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Datenerhebung unter Supervision (ggf. Fortsetzung aus Projektseminar 1) - Datenvorbehandlung und Datenauswertung unter Supervision - Prüfung der Voraussetzungen der gewählten Auswertungsmethoden - Praktische Durchführung geeigneter statistischer Tests - Anfertigen eines Berichts mit den Ergebnissen der Studie und die Präsentation und Diskussion der Ergebnisse
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - besitzen grundlegende Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie - sind in der Lage, geeignete statistische Methoden der Datenanalyse auszuwählen und zu bewerten - können selbstständig eine Datenanalyse mit geeigneter Software durchführen - haben die Fähigkeit zur kritischen Diskussion eigener empirischer Beobachtungen in mündlicher und schriftlicher Form - können Forschungsergebnisse in Form einer Posterpräsentation darstellen
Lehr- und Lernformen	<p>Projektseminar (PS): I. d. R. erheben Studierende unter Supervision Daten, bereiten diese auf und werten diese aus. Die Studierenden fertigen einen Bericht mit den Ergebnissen der Studie an und präsentieren und diskutieren die Ergebnisse in mündlicher und/oder schriftlicher Form.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Modul: "Empirisches Arbeiten (1)"</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der Ausbildung in wissenschaftlich-psychologischem Arbeiten.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Empirisches Projektseminar 1 (PS; WiSe): 4 LP - Eigene Literaturrecherche und Projektarbeit (Ü; WiSe): 2 LP - Empirisches Projektseminar 2 (PS; SoSe): 4 LP - PC-Datenanalyse- und Projektarbeit (Ü; SoSe): 2 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktive Mitarbeit bei der Planung, Durchführung und Auswertung einer empirischen Studie - Selbstständige Literaturrecherche; Selbstständige PC-Datenanalyse - Schriftlicher Untersuchungsbericht <p>Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; respektive jedes WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester (Optional*: 3 Semester in der Abteilung Entwicklungspsychologie und Biologische Psychologie; siehe nächste Seite)

Optional*: Empirisches Projektseminar 1 und 2 in der Arbeitsabteilung Entwicklungspsychologie und Biologische Psychologie

Für eine begrenzte Anzahl von Interessenten an der Veranstaltung Empirisches Projektseminar (1 und 2) im Bereich der Entwicklungspsychologie besteht die Möglichkeit die Veranstaltung bereits im 2. Semester zu beginnen und über insgesamt 3 Semester zu strecken.

Die Anzahl der abzuleistenden Arbeitsstunden und die Fristen für die Abgabe von Leistungsnachweisen sind dabei äquivalent zu den 2-semesterigen Versionen des Empirischen Projektseminars (1 und 2).

Modulname	Grundlagen der Psychologie 1: Allgemeine Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Funke
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Wahrnehmung und Lernen: Psychophysik; visuelles und auditives System; Geruch und Geschmack; Aufmerksamkeit; Behavioristische Lerntheorien; biologische Grenzen; soziale Lerntheorien; Erwerb von Fertigkeiten; Konzeptlernen; - Gedächtnis und Sprache: Mehrspeichermodele; Arbeitsgedächtnis; Verarbeitungsebenen; semantisches Gedächtnis; implizites Gedächtnis; Buchstaben und Worterkennung; mentales Lexikon; Satz- und Textverarbeitung; Inferenzen; mentale Modelle, Diskursverstehen; - Denken und Problemlösen: Deduktives und induktives Schließen; Kreativität; Denken und Sprache; Denken und Handeln; Theorien des problemlösenden Denkens; einfaches Problemlösen; komplexes Problemlösen - Emotion und Motivation: Emotionsbegriff; Erfassung von Emotionen; physiologische und evolutionspsychologische und kognitive Emotionstheorien; Motiv und Motivation; Erfassung von Motiven; Trieb- und Aktivierungstheorien; Erwartungs-Wert-Theorien; intrinsische/extrinsische Motivation; Psychologie des Willens
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Können die grundlegenden Inhaltsbereiche der allgemeinen Psychologie skizzieren - besitzen ein vertieftes Wissen in ausgewählten Bereichen der allgemeinen Psychologie - kennen wichtige allgemeinpsychologischer Denk- und Argumentationsfiguren, weswegen sie methodische und inhaltliche Probleme erkennen, reflektieren und diskutieren können - können allgemeinpsychologische Theorien hinterfragen und bewerten - können Bezüge zwischen Theorien und praktischen Umsetzungen herstellen - können Forschungsinhalte mündlich und schriftlich vor Fachpublikum präsentieren
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Grundlagenfaches „Allgemeine Psychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmen und Lernen (V; WiSe): 2 LP - Allgemeine Psychologie I: Gedächtnis und Sprache (V; WiSe): 2 LP - Allgemeine Psychologie II: Denken und Problemlösen (V; SoSe): 2 LP - Allgemeine Psychologie II: Emotion und Motivation (V; SoSe): 2 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Abschlussklausuren zu den 4 Veranstaltungen; inklusive Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung Benotung: Mittelwert aus den Noten aller Abschlussklausuren
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; respektive jedes WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Grundlagen der Psychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Pauen/Wahl
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Altersbereiche: Pränatalzeit, Säuglingszeit, Kleinkindalter, Kindergartenalter, Grundschulalter, Pubertät, Jugendalter, junges Erwachsenenalter, mittleres Erwachsenenalter, hohes Alter; - Theorien: Entwicklungsbegriff; Lerntheorien, Konstruktivistische Theorien, Informationsverarbeitungsansätze, Psychodynamische Theorien, Personenzentrierte und Systemorientierte Ansätze; - Funktionsbereiche: Altersbezogene Veränderungen von Gehirn, Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Denken, Emotion, Motivation, Kommunikation, Beziehungen; Entwicklungsaufgaben in verschiedenen Lebensphasen; - Methodische Ansätze der Entwicklungspsychologie: Tagebuchaufzeichnungen, Verhaltensbeobachtungen, klinische Interviews, Experimente, Fragebogentechnik; Längsschnitt- und Querschnittanalysen, Kohortensequenzmodell.
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Themen und Methoden der Entwicklungspsychologie und sind deswegen in der Lage einzelne Studien in größere theoretische Zusammenhänge einzuordnen - können Zusammenhänge zwischen unterschiedlichen Studienergebnissen herstellen - sind in der Lage, sich eigenständig in selbstgewählte Themen einzuarbeiten, ihr hier erworbenes Wissen zu präsentieren und schriftlich darzustellen - können wissenschaftlich formulierte Thesepapiere verfassen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester (Modul kann alternativ anstelle des Modules „Grundlagen der Psychologie 5: Biologische Psychologie im 3. und 4. Semester besucht werden. Beide Module sind Pflicht.)
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Grundlagenfaches „Entwicklungspsychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kindheit und Jugend (V; WiSe): 4 LP - Erwachsenenalter und hohes Alter (V; SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Benotete Teilnahme an 2 Veranstaltungen. Die Bewertung der Leistung erfolgt anhand einer Arbeitsmappe, einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung. Die Form bestimmt der Veranstaltungsleiter zu Beginn des Semesters. <p>Benotung: Mittelwert aus zwei benoteten Teilleistungen.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; respektive jedes WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Grundlagen der Psychologie 3: Differentielle Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Hagemann
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Konzepte der Persönlichkeitspsychologie - Tiefenpsychologische, humanistische und lerntheoretische Zugänge zur Persönlichkeitspsychologie - Forschungsmethoden der Persönlichkeitspsychologie - Strukturmodelle der Persönlichkeit - Struktur- und Prozessmodelle der Intelligenz - Biologische Forschungsansätze zur Erklärung von Persönlichkeit - Die soziale Konstruktion von Geschlecht, Sex und Gender - Theoretische Ansätze zur Erklärung von Geschlechtsunterschieden (biologische, evolutionäre, lerntheoretische, kognitive und sozialpsychologische) - Aktuelle empirische Befunde der psychologischen Geschlechterforschung
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einschlägige Modelle und Theorien der Differentiellen- und Persönlichkeitspsychologie benennen und darstellen - verstehen Geschlechtsunterschiede und können diese Modellhaft erklären - können die Modelle und Theorien für Forschung und Praxis bewerten - haben sich selbständig vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Differentiellen Psychologie erarbeitet - können schriftliche Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 2. und 3. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Grundlagenfaches „Differentielle Psychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Differentielle Psychologie (1) – Grundlagen (V; SoSe): 4 LP - Differentielle Psychologie (2) – entweder a) Psychologische Geschlechterforschung oder b) Differentielle Psychologie - Vertiefung (V; WiSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Modulabschlussklausur oder mündliche Prüfung über die Lehrinhalte beider Veranstaltungen (Differentielle Psychologie 1 und 2). <p>Benotung: Note der Klausur oder mündlichen Prüfungsleistung.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; respektive jedes WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Grundlagen der Psychologie 4: Allgemeine Psychologie – Vertiefung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Funke
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	6 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Spezielle Themen aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie I (Wahrnehmung, Lernen, Gedächtnis, Sprache) und/oder der Allgemeinen Psychologie II (Denken, Problemlösen, Emotion, Motivation)
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - haben ein vertieftes Verständnis zentraler Inhaltsbereiche der Allgemeinen Psychologie einschließlich der darauf bezogenen theoretischen Modellierungen, empirischen Überprüfungsansätze und Forschungsmethoden und können diese diskutieren und handhaben - können Theorien sowie deren Relation zu empirischen Befunden und zu praktischen Umsetzungen kritisch hinterfragen
Lehr- und Lernformen	<p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Eingangsvoraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Moduls Allgemeine Psychologie: Grundlagen.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. oder 4. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt vertiefende Inhalte des Grundlagenfaches „Allgemeine Psychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Psychologie – Vertiefung (S; WiSe/SoSe): 4 LP - Allgemeine Psychologie – Übung zur Vertiefung (Ü; WiSe/SoSe): 2 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Vertiefung: Mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Themas (benotet). - Übung: mindestens mit ausreichend bewertete Hausaufgaben und/oder Präsentationen (unbenotet). <p>Benotung: Note Seminarleistung aus Vertiefung (1).</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; jedes WiSe oder SoSe wählbar
Dauer	1 Semester

Modulname	Grundlagen der Psychologie 5: Biologische Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Pauen
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der Neuropsychologie - Grundlagen neuronaler Informationsleitung auf Zell und Zellverbandsebene - Funktionelle und strukturelle Hirnanatomie - Hirnentwicklung - Methoden der Hirnforschung - Ausgewählte Beispiele Neuropsychologischer Störungen - Biologische Grundlagen menschlicher Grundfunktionen (u.a. Wahrnehmung, Motorik, Verhaltenssteuerung, Essen, Trinken, Schlafen, Sexualität, Emotionen, Aufmerksamkeitssteuerung, Lernen, Gedächtnis, Vorstellung)
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - können den theoretischen Hintergrund einer von Ihnen selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich einem Fachpublikum und Laien präsentieren - können Forschungsmethoden zu einem eigenen Projekt erklären - können Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion stellen - können die Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv diskutieren
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. oder 4. Semester (Modul kann alternativ anstelle des Modules „Grundlagen der Psychologie 2: Entwicklung über die Lebensspanne im 1. und 2. Semester besucht werden. Beide Module sind Pflicht.)</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Grundlagenfaches „Biologische Psychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Neuropsychologie (V mit Ü; WiSe): 4 LP - Ausgewählte Themen der Biopsychologie (V mit Ü; SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Abschlussklausuren für beide Vorlesungen; Teilnahme und Mitarbeit an der Übung zu mindestens einer Vorlesung; evtl. mündliche Prüfungen <p>Benotung: Mittelwert der Klausurnoten Neuropsychologie und Biopsychologie.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; respektive jedes WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Grundlagen der Psychologie 6: Sozialpsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Fiedler
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle Theorien, aus denen die heutige Sozialpsychologie hervorgegangen ist - Methoden und Paradigmen der sozialpsychologischen Forschung - Anwendungsfelder in Gesundheit, Recht, Politik, Ökonomie und Ökologie - Einstellung und Verhalten; Attribution; Affekt und Kognition - Sozialpsychologie von Lernen, Gedächtnis und Motivation - Schnittstellen mit der Persönlichkeits- und Organisationspsychologie - Intra- und Intergruppen-Forschung - Prosoziales und antisoziales Verhalten
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - können die zentralen Theorien und Phänomene der aktuellen Sozialpsychologie benennen und beschreiben - können Alltagsprobleme systematisch auf einschlägige Theorien beziehen - gestalten ihr Studium selbständig durch frei bestimmte Vertiefungsthemen - können Phänomene der Sozialpsychologie in eigenen Worten erklären - haben kritische Urteilsfähigkeit über kontroverse Themen erworben
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. und/oder 4. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Grundlagenfaches „Sozialpsychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung Sozialpsychologie 1 (V; WiSe): 4 LP - Seminar zur Sozialpsychologie [Kognition/Gruppenpsychologie/Angewandte Sozialpsychologie] (S; WiSe/SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen einer Klausur am Ende der Vorlesung und einer bewerteten Einzelleistung im Rahmen eines Seminars <p>Benotung: Wahlweise wird die Note nur von der Klausur bestimmt oder zu zwei Dritteln von der Klausur und zu einem Drittel aus der Seminarleistung errechnet.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; Vorlesung im WiSe und Seminar im WiSe oder SoSe
Dauer	1-2 Semester

Modulname	Anwendungsgebiete der Psychologie 1: Pädagogische Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Spinath
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie - Schulleistungsuntersuchungen - Verbesserung der Qualität von Schule und Unterricht - Determinanten von Schulleistungen - Leistungsbeurteilung - Trainings - Besondere Lernausgangslagen - Qualität hochschulischen Lernens - Pädagogisch-psychologische Diagnostik - Aktuellen Themen der Pädagogischen Psychologie
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende Themen und Methoden der Pädagogischen Psychologie beschreiben - können schriftlich Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen - sind in der Lage, sich selbstständig vertiefte Kenntnisse in einem selbstgewählten Thema zu erarbeiten - können eine selbstformulierte wissenschaftliche These mündlich vertreten - können ein wissenschaftliches Thesenpapier verfassen.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Anwendungsfaches „Pädagogische Psychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische Psychologie 1 (V; WiSe): 4 LP - Pädagogische Psychologie 2 (V; SoSe): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Vorlesung: Semester-begleitend einzureichende schriftliche Arbeiten – und/oder – das Bestehen einer Klausur; im 2. Semester: Erstellen eines Thesenpapiers und dessen mündliche Verteidigung Benotung: Mittelwert aus den Endnoten jedes Semesters (Rundung auf Note gem. PO)
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; im WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Anwendungsgebiete der Psychologie 2: Diagnostische Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Hagemann
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Strategien der Testkonstruktion - Gütekriterien psychologischer Tests - Itemanalyse - Klassische Testtheorie und Messmodelle
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können einschlägige Modelle und Methoden der Diagnostischen Psychologie benennen und erklären - können diagnostische Verfahren testtheoretisch begründen - können verschiedene diagnostische Methoden für Forschung und Praxis bewerten - sind in der Lage, sich selbständig vertiefte Kenntnisse in ausgewählten Themen der Diagnostischen Psychologie zu erarbeiten - können die gelernten Inhalte schriftliche analysieren und bewerten
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	<p>Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme.</p> <p>Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester</p>
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Anwendungsfaches „Diagnostische Psychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostische Psychologie 1 (V; WiSe): 4 LP - Diagnostische Psychologie 2 (Ü; SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung der Vorlesungsinhalte in Diagnostischer Psychologie 1 - Selbstständiges Erarbeiten der Inhalte anhand einer Literaturliste in Diagnostischer Psychologie 2 - Bestehen der Klausur <p>Benotung: Modulabschlussklausur über die Lehrinhalte beider Veranstaltungen (Diagnostische Psychologie 1 und 2).</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; im WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Anwendungsgebiete der Psychologie 3: Klinische und Gesundheitspsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Barnow
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Modellvorstellungen zur Epidemiologie, Ätiologie, Diagnostik und Klassifikation von Krankheiten und psychischen Störungen - Verhältnis von psychischer oder physischer Gesundheit und Krankheit - gesundheitsrelevante Einstellungen und Verhaltensweisen - Psychologische Prävention und psychotherapeutische Intervention sowie deren - Evaluation - Interventionen zur Verbesserung gesundheitsrelevanten Verhaltens
Lernziele	<p><u>Die Studierenden:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - können verschiedene Modelle und Paradigmen der Diagnostik, Klassifikation, Entstehung, Aufrechterhaltung und Behandlung psychischer Störungen benennen und können diese differenzieren und kritisch beurteilen. - können den Einfluss verschiedener Faktoren auf die Vorbeugung und Behandlung von Erkrankungen und psychischen Störungen einschätzen und daraus folgend gesundheitsrelevante Interventionsmöglichkeiten ableiten - können die Ätiologie und Behandlung wesentlichster Störungsbilder des Verhaltens benennen, differenzieren und kritisch beurteilen, sie verstehen gesundheitliches-Risikoverhalten und seine aufrechterhaltenden Faktoren - können die Wirksamkeit von Prä- und Interventionsmaßnahmen kritisch beurteilen - können empirische Untersuchungen aus dem Gebiet der Klinischen und Gesundheitspsychologie kritisch beurteilen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Anwendungsfaches „Klinische und Gesundheitspsychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<p><u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Klinische Psychologie und Psychotherapie (V; WiSe): 4 LP - Gesundheit und Prävention (V; SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Abschlussklausuren oder mündlichen Prüfungen <p>Benotung: Mittelwert der Noten aus den Veranstaltungen Klinische Psychologie und Psychotherapie und Gesundheit und Prävention</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; im WiSe und SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Anwendungsgebiete der Psychologie 4: Arbeits- und Organisationspsychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	Sonntag
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Gegenstand der Arbeits- und Organisationspsychologie - Geschichte der Arbeits- und Organisationspsychologie - Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie - Insbesondere zu folgenden Bereichen und Themen: <ul style="list-style-type: none"> o Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung o Personalauswahl, Personalentwicklung, Führung o Stress und Work-Life-Balance
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - können grundlegende Theorien und Methoden der Arbeits- und Organisationspsychologie benennen und erklären - können grundlegende Inhalte und Methoden der Personalpsychologie benennen und bewerten - können schriftlich Analysen und Bewertungen der Inhalte vornehmen
Lehr- und Lernformen	<p>Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt.</p> <p>Übung (Ü): Aus den Vorlesungsthemen abgeleitete konkrete Fragestellungen werden i. d. R. in Kleingruppen durch die Studierenden exemplarisch bearbeitet.</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlenes Studiensemester: 4. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt die Inhalte des Anwendungsfaches „Arbeits- und Organisationspsychologie“
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits- und Organisationspsychologie: Geschichte, Theorien und Methoden (V; SoSe): 4 LP - Arbeits- und Organisationspsychologie: Übung zur Vorlesung (Ü; SoSe): 4 LP <p><u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Bestehen der Klausur oder schriftliche Ausarbeitung bis zum Ende der Vorlesung; evtl. Mündliche Prüfung <p>Benotung: Note der Abschlussklausur der Vorlesung.</p>
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; im SoSe
Dauer	1 Semester

Modulname	Wahlpflichtmodul: Forschungsorientierte Vertiefung (FOV)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulbetreuer	Sieverding
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Forschungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des jeweils gewählten Faches in den Fokus - Das Seminar kann theoretisch oder empirisch angelegt sein - Im ersten Fall handelt es sich um ein Literaturseminar für Fortgeschrittene; im zweiten Fall wird eine Studie durchgeführt, die im Unterschied zum empirischen Projektseminar weitgehend selbständig geplant, durchgeführt und ausgewertet werden soll - Eine Fortführung der Arbeit aus dem empirischen Projektseminar ist erwünscht
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Können eine Rezeption von Fachliteratur vornehmen - können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln - können empirische Untersuchungen zu einem ausgewählten Forschungsthema selbständig planen - können empirische Beobachtungen in bestehende Theorien einordnen
Lehr- und Lernformen	Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 5./6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse im forschungsorientierten Arbeiten an ausgewählten Themen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus vier Fachseminaren (S; WiSe/SoSe): 4 LP pro Semester <ul style="list-style-type: none"> - A: Allgemeine Psychologie (S) - B: Entwicklungspsychologie / Biologische Psychologie (S) - C: Differentielle Psychologie (S) - D: Sozialpsychologie (S) <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Abgabe einer ausführlicheren schriftlichen Arbeit (Literaturarbeit oder Studienbericht) in jedem Semester Benotung: Mittelwert aus Noten beider Seminare (Rundung auf Note gem. PO)
Häufigkeit des Angebots	Turnus: halbjährlich; im WiSe/SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Wahlpflichtmodul: Anwendungsorientierte Vertiefung (AOV)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulbetreuer	Sieverding
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anwendungsorientierte Vertiefung stellt ein spezielles Thema des jeweils gewählten Faches in den Fokus. - Das Seminar kann eher theoretisch oder empirisch angelegt sein. - Im ersten Fall handelt es sich um ein Literaturseminar für Fortgeschrittene; im zweiten Fall wird eine Studie durchgeführt, die im Unterschied zum empirischen Projektseminar weitgehend selbständig geplant, durchgeführt und ausgewertet werden soll. - Eine Fortführung der Arbeit aus dem empirischen Projektseminar ist erwünscht.
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - haben Erfahrung in der Rezeption von Fachliteratur - können auf Basis der Fachliteratur eigene Forschungsfragen entwickeln - können empirische Untersuchungen zu einem ausgewählten Forschungsthema selbständig planen - können empirischer Beobachtungen in bestehende Theorien einordnen
Lehr- und Lernformen	Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 5./6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt vertiefende Kenntnisse im praktischen- und anwendungsorientierten Arbeiten an ausgewählten Themen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus vier Fachseminaren (S; WiSe/SoSe): 4 LP pro Semester <ul style="list-style-type: none"> - A: Pädagogische Psychologie (S) - B: Gesundheitspsychologie (S) - C: Klinische Psychologie und Psychotherapie (S) - D: Arbeits- und Organisationspsychologie (S) <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Abgabe einer ausführlicheren schriftlichen Arbeit (Literaturarbeit oder Studienbericht) in jedem Semester Benotung: Mittelwert aus Noten beider Seminare (Rundung auf Note gem. PO)
Häufigkeit des Angebots	Turnus: halbjährlich; im WiSe/SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Wahlpflichtmodul: Fachbezogene Schlüsselqualifikationen (FSQ)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulbetreuer	n. n.
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	12 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Fallanalyse Klinische Psychologie: Es werden konkrete und praktische Fertigkeiten der Gestaltung, Strukturierung und Durchführung psychotherapeutischer Gespräche vermittelt (z.B. Beziehungsgestaltung, Problemexploration, Motivierungsstrategien). - Diagnostische Begutachtung: Es sollen grundlegende Fertigkeiten der psychologischen Diagnostik vermittelt werden, wie sie für alle drei Anwendungsfelder von Bedeutung sind. - Psychologische Beratung: Es sollen konzeptuelle und praktische Fertigkeiten der Gesprächsführung und Beratung mit Klienten vermittelt werden, wie sie in unterschiedlichen Anwendungsbereichen der Psychologie von Wichtigkeit sind.
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - haben Grundkenntnissen und Basisfertigkeiten der psychologischen Gesprächsführung und Beratung erworben und können diese im Gespräch mit Klientinnen und Klienten anwenden - können die erworbenen Strategien zielorientiert und flexibel einsetzen - können diagnostische Informationen erheben, beurteilen und an Ratsuchende zurückmelden
Lehr- und Lernformen	Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 5./6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt vertiefende Schlüsselqualifikationen speziell für das Fach Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> Pro Semester eine Wahlmöglichkeit aus drei Fachseminarbereichen (S; WiSe/SoSe): 6 LP pro Semester <ul style="list-style-type: none"> - A: Fallanalyse klinische Psychologie (S) - B: Diagnostische Begutachtung (S) - C: Psychologische Beratung (S) <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Regelmäßige Teilnahme und schriftliche Ausarbeitungen begleitend zu den Veranstaltungen Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.
Häufigkeit des Angebots	Turnus: halbjährlich; im WiSe/SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Wahlpflichtmodul: Personenbezogene Schlüsselqualifikationen (PSQ)
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Modulbetreuer	Pauen
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	10 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung wissenschaftlicher Ergebnisse in Form einer Poster-präsentation - Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsthemen einer Arbeitseinheit - Kritische Diskussion von Abschlussarbeiten
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Können den theoretischen Hintergrund einer von Ihnen selbst erarbeiteten Forschungsfrage verständlich präsentieren - Können Forschungsmethoden zu einem eigenen Projekt erklären - Können Ergebnisse des eigenen Forschungsvorhabens öffentlich zur Diskussion stellen - Können Forschungsideen und -projekte anderer konstruktiv diskutieren
Lehr- und Lernformen	Seminar (S): Studierende wählen eine Forschungsfrage aus und stellen diese vertiefend in einer eigenen Präsentation vor. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Es werden nur Studierende als Lehrende/Tutoren zugelassen, die in dem Fach, für das sie als Tutoren zum Einsatz kommen werden, eine vom Veranstaltungsleiter festgelegte Note erreicht oder einen äquivalenten Nachweis erworben haben. Empfohlene Studiensemester: 5./6. Semester
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt vertiefende personenbezogene Schlüsselqualifikationen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> Pro Semester Wahlmöglichkeit aus zwei Veranstaltungen (WiSe/SoSe): <ul style="list-style-type: none"> - (1) Praktikumskongress: 2 LP - (A) Projektorganisation (Ü): 4 LP - (B) Präsentation eigener Forschung (Ü): 4 LP - (C) Lehrtätigkeit: betreute Tutorien (Ü): 4 LP [Pflicht: Teilnahme an Veranstaltung (1) sowie zwei von drei Übungen (A), (B), und/oder (C)] <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Erstellen und Präsentieren eines Posters auf dem Praktikumskongress - Schriftliche Protokollierung eines eigenverantwortlich durchgeführten Projekts, der Präsentation eines eigenen Forschungsvorhabens oder eines Tutoriums. Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.
Häufigkeit des Angebots	Turnus: halbjährlich; im WiSe/SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Psychologie und Beruf
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul: Anwendungsfelder der Psychologie (1), interdisziplinäre Studien (2) und berufsqualifizierendes Praktikum (3)
Modulbetreuer	Glawe
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	12 LP
Lerninhalte des Moduls	(1) In diesem Modul haben die Studierenden die freie Wahlmöglichkeit zum Besuch interdisziplinär relevanter Vorlesungen, die einen engen Bezug zu möglichen Anwendungs- und Berufsfeldern der Psychologie aufweisen. (2) In diesem Modul haben die Studierenden die freie Wahlmöglichkeit zum Besuch interdisziplinär relevanter Vorlesungen. (3) Die Praktika sollen in der Regel in Institutionen abgeleistet werden, die den Praktikantinnen und Praktikanten psychologische Berufserfahrungen außerhalb des universitären Kontexts ermöglichen. Bis zu höchstens drei Wochen (120 Stunden) kann das Berufspraktikum in einem Forschungsprojekt absolviert werden (sog. Forschungspraktikum)
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - können Anforderungen an die berufliche Rolle eines Psychologen beschreiben und reflektieren. - haben ein Verständnis eigener berufliche Interessen und Neigungen entwickelt. - haben sich durch die eigene Tätigkeit über ein Berufsfeld der psychologischen Praxis orientiert. - haben unter Anleitung psychologische Arbeitstechniken erlernt. - können Arbeitsweisen von Nachbarwissenschaften der Psychologie erklären und einordnen.
Lehr- und Lernformen	Hängt von der jeweilig besuchten Lehrveranstaltung ab, Praktikum
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: Praktikum muss zwischen 3.-6. Semester liegen; andere Veranstaltungen im 5. Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul vermittelt persönliche Schlüsselqualifikationen über das praktische Arbeiten an psychologieexternen Institutionen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - (1) Anwendungsfelder der Psychologie (V; WiSe): 2 LP - (2) Interdisziplinäre Studien (V/S): 2 LP - (3) Berufspraktische Tätigkeit (6 Wochen bzw. 240 Stunden; zw. 3.-6. Semester; Praktikumszeit kann auf zwei Praktika aufgeteilt werden): 8 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - (1) regelmäßige Teilnahme - (2) Kriterien der jeweils gewählten Veranstaltung, Abschluss des Moduls - (3) Anfertigung und Abgabe eines Praktikumsberichtes im Anschluss an jedes Praktikum Benotung: In diesem Modul wird keine Benotung vorgenommen.
Häufigkeit des Angebots	Turnus: Veranstaltung – jährlich; Praktikum – frei wählbar.
Dauer	ca. 1 Semester

Modulname	Bachelor-Arbeit
Art des Moduls	Pflichtmodul
Modulbetreuer	n. n.
Sprache	In Absprache mit dem/der Dozent/In
Leistungspunkte	12 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - Das Thema der Bachelorarbeit wird gemeinsam mit dem Prüfling von dem Betreuer bzw. von der Betreuerin der Arbeit festgelegt. - Es können Themen aus jedem Fachgebiet der Psychologie gewählt werden.
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - können in einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet der Psychologie mit wissenschaftlichen Methoden bearbeiten
Lehr- und Lernformen	Studierende wählen in Absprache ihrer/s Betreuer/in eine Forschungsfrage aus, bearbeiten diese und fertigen einen schriftlichen Forschungsbericht (Bachelorarbeit) an. Es findet ein regelmäßiger Austausch mit der/m Betreuer/in statt.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Eingangsvoraussetzungen: Siehe PO § 16 Empfohlenes Studiensemester: 6. Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul zeigt und prüft die Befähigung des Studierenden selbstständig und eigenverantwortlich eine psychologische Forschungsarbeit in Absprache und unter Betreuung zu erstellen, durchzuführen und in umfassender Form schriftlich darzustellen.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe PO § 16 <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Siehe PO § 16 Benotung: Siehe PO § 16
Häufigkeit des Angebots	Siehe PO § 16
Dauer	ca. 1 Semester

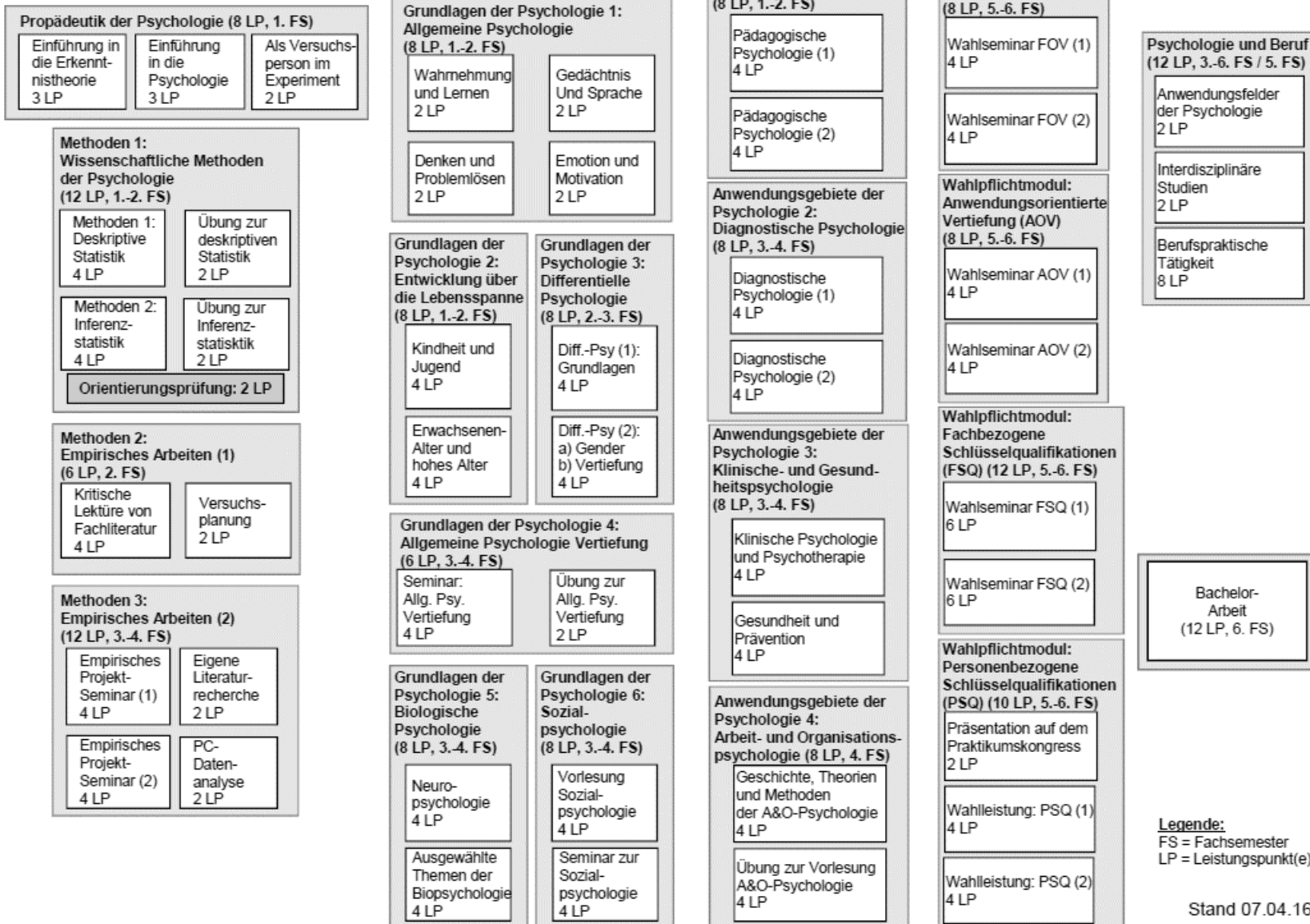
BSc-Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“

Modulname	Grundlagen der Psychologie
Art des Moduls	Pflichtmodul; im Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“
Modulbetreuer	Christmann
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	15 LP
Lerninhalte des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> - (1) Einführung in die Psychologie: Merkmale und Charakteristika der empirischen Psychologie; Wissenschaftskriterien und Wissenschaftsstruktur; Forschungsparadigmen; Hypothesenfindung; Experiment; Ethik der Forschung; übergreifende Theorierichtungen - (2) Methodenlehre: Breiter Überblick über quantitative und qualitative Verfahren einschließlich Messtheorie, Testtheorie und Versuchsplanung. - (3) Grundzüge der Psychologie: Breiter Überblick über zentrale Inhaltsbereiche der Allgemeinen Psychologie im Sinne einer ‚General Psychology‘: Wahrnehmung, Lernen, Denken, Gedächtnis, Emotion, Motivation; Einblick in verschiedene Disziplinen der Psychologie: Entwicklung, Sozialpsychologie, Differentielle Psychologie, Pädagogische Psychologie und Gesundheit
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - demonstrieren grundlegende Kenntnisse über Psychologie als empirischer Wissenschaft - können Denk-, Forschungs- und Argumentationsweisen der empirischen Psychologie verstehen - demonstrieren grundlegende Kenntnisse zu übergreifenden Theorierichtungen der Psychologie - verstehen methodischen Grundkenntnisse, die die Rezeption psychologischer Fachliteratur ermöglichen
Lehr- und Lernformen	Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Keine Eingangsvoraussetzungen für die Teilnahme. Empfohlene Studiensemester: 1. und 2. Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der allgemeinen und grundlegenden Einführung in das Fach Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> - (1) Einführung in die Psychologie (S; WiSe): 5 LP - (2) Methodenlehre für Begleitfachstudierende (S; WiSe): 5 LP - (3) Grundzüge der Psychologie (S; SoSe): 5 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Insgesamt drei Abschlussklausuren in den jeweiligen (respektiven) drei Teilveranstaltungen. Benotung: Mittelwert aus den drei Klausuren.
Häufigkeit des Angebots	Turnus: halbjährlich; im WiSe/SoSe
Dauer	2 Semester

Modulname	Grundlagenerweiterung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul; im Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“
Modulbetreuer	Christmann
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	12 LP
Lerninhalte des Moduls	- Siehe die Modulbeschreibungen für die o.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> - haben ein tieferes Verständnis in zwei unterschiedlichen Inhaltsbereichen der Psychologie einschließlich der jeweiligen theoretischen Modelle, empirischen Überprüfungsansätze und zentralen Befundlage. Sie können diese Inhaltsbereiche reproduzieren, beschreiben und diskutieren und die Modelle/Theorien anwenden.
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: „Grundlagen der Psychologie“ Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der selbst wählbaren Vertiefung in verschiedene Grundlagenbereiche des Faches Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> (Aus den Veranstaltungen müssen drei aus zwei unterschiedlichen Fächern ausgewählt werden.) - A Allgemeine Psychologie I: Grundlagen (V/S): 4 LP - B Allgemeine Psychologie II: Grundlagen (V/S): 4 LP - C Sozialpsychologie (V/S): 4 LP - D Biopsychologie (V/S): 4 LP - E Entwicklungspsychologie (V/S): 4 LP - F Differentielle Psychologie (V/S): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Erfolgreiche, benotete Teilnahme an drei Veranstaltungen. Benotung: Mittelwert der Noten der drei Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; im WiSe/SoSe frei aus dem Kanon wählbar
Dauer	2 Semester

Modulname	Anwendungsfelder der Psychologie
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul; im Studiengang: „Psychologie als Begleitfach“
Modulbetreuer	Christmann
Sprache	Deutsch
Leistungspunkte	8 LP
Lerninhalte des Moduls	- Siehe die Modulbeschreibungen für die o.g. Fächer des BSc-Studiengangs Psychologie
Lernziele	<u>Die Studierenden:</u> <ul style="list-style-type: none"> - erlangen ein tieferes Verständnis in zwei unterschiedlichen selbstgewählten Anwendungsbereichen der Psychologie. - können Forschungs- und Modifikationsstrategien, sowie Methoden der Anwendungsforschung anwenden - können Relationen von Grundlagenwissen und Anwendungen herstellen
Lehr- und Lernformen	Vorlesung (V): Inhalte werden i. d. R. in Vortragsform durch den Lehrenden vermittelt; die Studierenden werden zu selbständigem Studium der Literatur und weiterführender Auseinandersetzung mit den Inhalten angeregt. Seminar (S): Studierende wählen bspw. einen Themenschwerpunkt aus und stellen diesen vertiefend in einer eigenen Präsentation vor und/oder verfassen eine schriftliche Arbeit (z. B. Hausarbeit, Essay) hierzu an. Weitere Lehr- und Lernformen beinhalten Diskussionen im Plenum oder Kleingruppen, Workshops, Portfolios, Lerntagebücher oder praktische Übungen.
Voraussetzungen für die Teilnahme, ggf. vorgeschriebenes oder empfohlenes Studiensemester	Eingangsvoraussetzungen: Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul: „Grundlagen der Psychologie“ Empfohlene Studiensemester: 3. und 4. Semester.
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient der selbst wählbaren Vertiefung in verschiedene Anwendungsbereiche des Faches Psychologie.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten, Arbeitsaufwand und Noten	<u>Veranstaltungen und Leistungspunkte:</u> (Aus den Veranstaltungen müssen zwei aus zwei unterschiedlichen Fächern ausgewählt werden.) <ul style="list-style-type: none"> - A Arbeits- und Organisationspsychologie (V/S): 4 LP - B Klinische und Gesundheitspsychologie (V/S): 4 LP - C Pädagogische Psychologie (V/S): 4 LP <u>In den Veranstaltungen zu erbringender Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kontaktzeit sowie Vor- und Nachbereitung - Erfolgreiche, benotete Teilnahme an zwei Veranstaltungen. Benotung: Mittelwert der Noten der zwei gewählten Veranstaltungen.
Häufigkeit des Angebots	Turnus: jährlich; im WiSe/SoSe frei aus dem Kanon wählbar
Dauer	2 Semester

Modulplan Bachelor Psychologie 100%



Legende:
 FS = Fachsemester
 LP = Leistungspunkt(e)

Stand 07.04.16